

einer Politik ändern, die Mexicaner, Orientalen, auch Südeuropäer an der Einwanderung hindert oder die englische auf Kosten der deutschen Einwanderung fördert, es sei denn, daß ein großer Teil der angelsächsischen Bürger dieser Politik opponiert. Der Neger ist also selbst mit der besten Organisation zu Aktionen verurteilt, die schließlich immer wieder den Bock zum Gärtner machen. Mißhandelte Rassegenossen werden gewöhnlich erst dann in Schutz genommen, wenn sie schon jenseits allen Schutzes sind.

Politik auf lange Sicht können die Neger in Amerika ebensowenig betreiben wie irgendeine Nationalitätenorganisation, weil sie eben keine soziale Klassenpolitik und damit in Verbindung stehende Weltpolitik verstehen. Alle Ziele der Negerorganisationen sind Augenblickspolitik ohne Zusammenhang mit den großen historischen Entwicklungsströmen. Sie können dem Neger nicht die soziale Gleichheit bringen. Höchstens können sie die schlimmsten Auswüchse des weißen Rassendünkels etwas beschneiden. Hätten die Leiter der Negerorganisationen aber auch wirklich einen historischen Ausblick, so verspräche ihnen die amerikanische Entwicklung der nächsten 100 Jahre höchstens Ansätze zur sozialistischen Wirtschaft und proportionale Vertretung in den gesetzgebenden und ausführenden Ämtern. An den großen Rassengegensätzen würde dadurch wenig oder nichts geändert. Ein Blick auf die Imperialpolitik der britischen Arbeiterpartei genügt, um zu zeigen, worauf es hier ankommt. Die wirtschaftlichen Interessen einer weißen Minorität wiegen auch für die britischen Sozialisten immer schwerer als die Forderungen der Humanität im Namen einer nach Hunderten von Millionen zählenden nichtweißen Majorität. In den Vereinigten Staaten von Amerika aber werden die Weißen wie heute die große Majorität bilden, und soziale Gleichheit für den Neger wird noch lange eine Schimäre bleiben, genau so wie die "Demokratie" der Weißen. Der Aufstieg der nichtweißen Rassen in anderen Weltteilen dürfte das Negerproblem in Amerika noch verschärfen.

ARNO NADEL · DIE SONNE



AS Ganze ist auf Ungerechtigkeit gestellt:
So rufen die Verzweifelten.
Wahnsinn, Wahnsinn, so ist es nicht.

Ein Kind wird dumm geboren,
Dann wird es klüger.

So ist es mit der Welt.
Denkt nicht: Das Böse ist ewig.
Aber richtig ist:
In uns ist das große Vermögen
Das Böse besser zu machen.

Heilige Masse der Welt, Duldende,
Seht ihr den Lichtstrahl?
Die Sonne der großen Gerechtigkeit,
Bisher bewölkt, verborgen gehalten,
Sie kommt mit aller Pracht,
Das Herz der Menschheit wird warm.